



Presseinformation

Tirschenreuth, 22.06.2020

Berching. Zwei weitere Kernwegetrassen im Aktionsbündnis Oberpfalz-Mittelfranken werden fertiggestellt und verdichten das interkommunale Kernwegenetz.

Im Rahmen der baulichen Schlussabnahme konnten sich alle Beteiligten davon überzeugen, dass der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraßen im Bereich der Ortschaften Wackersberg und Grubach dringend notwendig war. In relativ kurzer Zeit es hierbei Planern, Behörden und der Stadt Berching gelungen, multifunktional nutzbare Trassen zu planen, die den aktuellen Ansprüchen der modernen Landwirtschaft gerecht werden, aber auch dem örtlichen ÖPNV sowie dem Pkw-Verkehr moderne Infrastrukturen bereitstellen. So verfügen die Trassen über eine 3,5 m breite Asphaltbahn sowie über ein beidseitig befahrbares Bankett mit einer Breite von jeweils 0,5 m. Parallel hierzu wurde ebenfalls die Entwässerung der Wegtrassen auf den Stand der aktuellen Technik gebracht. Oftmals werfen die Wegseitengräben bei den angrenzenden Grundstückseigentümern Fragen zur Notwendigkeit auf. Der zuständige Projektleiter, Herr Bauoberrat Martin Stahr, vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz gab jedoch zu bedenken, dass die Herstellung und insbesondere die Tiefe dieser Gräben entscheidend zur Langlebigkeit der neuen Trassen beitragen, da die Niederschläge nicht im Wegkörper verbleiben und dort Frostschäden verursachen – die bekannten Risse im Asphalt –, sondern stets zum Tiefpunkt hin abfließen können. Parallel hierzu werden sogenannte Schroppenriegel in den Gräben eingebaut, um die Abflussgeschwindigkeit der Niederschläge zu verlangsamen. Es entsteht somit eine Kette zahlreicher Kleinstbecken, die einen Beitrag zur Wasserrückhaltung leisten. Ergänzend hierzu findet eine Einsaat mit einem artenreichen Regio-Saatgut statt. Die genannten Schroppenriegel werden entsprechend markiert, um spätere Pflegearbeiten an den Gräben zu erleichtern.

Herr Bürgermeister Eisenreich zeigte sich ebenfalls sehr erfreut darüber, dass beide Wegtrassen mit einer Länge von jeweils 1.700 m, die seit mehreren Jahren auf dem Wunschzettel der örtlichen Bevölkerung standen, nun endlich ausgebaut werden konnten. Auch ergaben sich im Rahmen der Bauausführung keine teuren Nachträge. Die Baukosten für die beiden Wegtrassen, die von der Firma Max Bögl



realisiert worden sind, beziffern sich auf ca. 425.000 €. Er lobte hierbei die Initiative zur Schaffung von interkommunalen Kernwegen des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz, die mit einer Förderung von bis zu 85 % über eine sehr gute finanzielle Ausstattung verfügt und durch die Abwicklung als Flurneuordnungsverfahren erheblich zur Entlastung der Stadt- bzw. Bauverwaltung beigetragen hat. Im nächsten Schritt, so Herr Eisenreich weiter, werde man die Herstellung einer artenreichen Streuobstwiese forcieren, die als sinnvolle Ausgleichsmaßnahme bestimmt worden ist, um einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Biodiversität zu leisten.

In den kommenden Wochen wird ebenfalls die Wegtrasse bei Rudertshofen fertiggestellt, so dass die Bauphasen im Bereich von Berching ein Ende finden. Innerhalb von zwei Jahren konnte ein Bauvolumen von ca. 1,8 Mio. Euro realisiert und ein Wegenetz von ca. 7 km nachhaltig sowie zukunftsfähig ertüchtigt werden. Im weiteren Verfahren, aber frühestens im Jahr 2021, werden die Grundstücksgrenzen entlang der Trassen neu vermessen und neue Grenzsteine, nach entsprechender Einbindung der Grundstückseigentümer, gesetzt.

Bildunterschrift:



Der Vorher-Nachher-Vergleich beider Bildaufnahmen zeigt die Beseitigung aller funktionaler Mängel der Trasse beim Ortsteil Wackersberg eindrucksvoll auf. Parallel hierzu greifen die landschaftspflegerischen Mittel zur schnellen Begrünung der Wegseitengraben und des nun befahrbaren Banketts (Quelle: Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz)

Martin Stahr, Vorsitzender des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, Falkenberger Straße 4, 95643 Tirschenreuth,
Tel. +49 9631 7920-410, Fax -601, , www.landentwicklung.bayern.de